

CAP ANAMUR

DEUTSCHE NOT-ÄRZTE e.V.



Finanzbericht 2007



Finanzbericht 2007
Cap Anamur / Deutsche Notärzte e.V.

Bilanz

| <u>AKTIVA</u> | Stand am | Vorjahr | <u>PASSIVA</u> | Stand am | Vorjahr |
|---|---------------------|----------------------|-----------------------------|---------------------|----------------------|
| | 31.12.2007 | 31.12.2006 | | 31.12.2007 | 31.12.2006 |
| | € | € | | € | € |
| A. ANLAGEVERMÖGEN | | | A. EIGENKAPITAL | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 5,00 | 5,00 | 1. Anfangskapital | 9.515.344,16 | 11.466.270,40 |
| II. Sachanlagen | 38.864,32 | 53.677,68 | 2. Jahresfehlbetrag | -335.779,40 | -1.950.926,24 |
| | <u>38.869,32</u> | <u>53.682,68</u> | | <u>9.179.564,76</u> | <u>9.515.344,16</u> |
| B. UMLAUFVERMÖGEN | | | B. RÜCKSTELLUNGEN | 337.107,94 | 430.708,00 |
| I. Vorräte | 69.063,14 | 69.063,14 | | | |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 183.435,67 | 143.856,49 | | | |
| III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 9.349.175,59 | 9.757.438,14 | C. VERBINDLICHKEITEN | 123.984,65 | 78.100,93 |
| | <u>9.601.674,40</u> | <u>9.970.357,77</u> | | | |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 113,63 | 112,64 | | | |
| | <u>9.640.657,35</u> | <u>10.024.153,09</u> | | <u>9.640.657,35</u> | <u>10.024.153,09</u> |

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss ist in entsprechender Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des HGB (§§ 258 bis 263) und der sie erweiternden Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB aufgestellt.

Den besonderen Strukturmerkmalen eines Vereins wird durch die Hinzufügung von Posten in der Gewinn- und Verlustrechnung (§ 265 Abs. 5 HGB) und Änderungen von Gliederungs- und Postenbezeichnungen in der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung (§ 265 Abs. 6 HGB) Rechnung getragen.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die **immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen** sind zu Anschaffungskosten aktiviert abzüglich angemessener planmäßiger Abschreibungen, die nach der linearen Methode berechnet werden. Zugänge werden grundsätzlich pro rata temporis abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter werden im Anschaffungsjahr voll abgeschrieben.

Vorräte (Hilfsgüter und Hilfsmittel) werden zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** werden zu Nennwerten bilanziert. Abwertungen werden, sofern erforderlich, berücksichtigt. Zuwendungen aus Erbschaften und Vermächtnissen werden aktiviert, soweit zum Bilanzstichtag ein rechtlicher Anspruch bereits entstanden ist und die Forderung bis zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses bereits beglichen wurde.

Bei der Bildung der **Rückstellungen** ist den erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten angemessen Rechnung getragen. Sie sind in der Höhe bemessen, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Das **Vereinsvermögen** beinhaltet die dem Verein zugeflossenen Mittel unter Berücksichtigung der Veränderung durch die Jahresergebnisse. Es enthält neben „Nicht projektbezogenen Mitteln“ auch „Projektbezogene Rücklagen“, die in den Geschäftsjahren bis 2005 gebildet wurden. Ab dem Geschäftsjahr 2006 werden

Finanzbericht 2007

Cap Anamur / Deutsche Notärzte e.V.

eingehende zweckgebundene Mittel, die bis zum Geschäftsjahresende nicht verwendet werden können, grundsätzlich als „**Verbindlichkeiten aus zweckgebundenen Spenden**“ ausgewiesen.

C. Erläuterungen zur Bilanz

AKTIVA:

A. Anlagevermögen

- I. Immaterielle Vermögensgegenstände, hierbei handelt sich um einen Restbuchwert für Software.
- II. Im Geschäftsjahr 2007 verminderte sich das Sachvermögen (Geschäftsausstattung) um die planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 14.813,36 Euro.

B. Umlaufvermögen

- I. Vorräte: Der Ausweis betrifft im Fremdlager des Vereins Technologie Transfer Marburg in die Dritte Welt e. V. - TTM, Cölbe, lagernde Vorratsbestände. Es handelt sich um medizinische Ausstattung, Zelte und Laborausstattung, die für Nothilfeinsätze bereitgehalten werden.
- II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände: Hier sind im Wesentlichen Abgrenzungen für Zinsen und Erbschaften/Nachlässe enthalten, die dem Geschäftsjahr 2007 zugeordnet werden, aber erst 2008 gutgeschrieben werden.
- III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstitutionen
Bei den Guthaben handelt sich zum einen um Bestände der bestehenden Kassen und Konten in den Projekten und Köln, zum anderen handelt es sich um Termin- und Tagesgelder. Die Mittel werden konservativ angelegt, um kein Risiko einzugehen und kurzfristig liquide zu sein.
Fremdwährungsguthaben wurden mit dem jeweiligen Tageskurs und - soweit erforderlich – mit dem niedrigeren Stichtagskurs bewertet.

C. Rechnungsabgrenzungsposten

Der Ausweis betrifft Auszahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach dem Stichtag darstellen.

PASSIVA:

A. Eigenkapital

Das Vereinsvermögen setzt sich zum 31. Dezember wie folgt zusammen:

| | 31.12.2007 | 31.12.2006 |
|---------------------------|--------------|--------------|
| | € | € |
| freie Mittel | 8.364.753,98 | 8.124.346,63 |
| Projektbezogene Rücklagen | 814.810,78 | 1.390.997,53 |
| | 9.179.564,76 | 9.515.344,16 |

Bei den projektbezogenen Rücklagen handelt es sich um noch nicht verwendete zweckgebundene Spenden, die wirtschaftlich den Verbindlichkeiten zuzuordnen sind. Seit dem Geschäftsjahr 2006 werden zweckgebundene Spendenzuflüsse, die nicht im laufenden Geschäftsjahr verwendet werden konnten, als „Verbindlichkeiten aus zweckgebundenen Spenden“ ausgewiesen.

Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2007 von € 335.779,40 wurde in voller Höhe aus den entsprechenden „projektbezogenen Rücklagen“ zweckgebunden gedeckt. In die Vermögensverwaltungsrücklage wurden Mittel in Höhe von € 80.870,67 eingestellt.

B. Rückstellungen

Rückstellungen werden im Wesentlichen für noch bestehende Urlaubsansprüche aus 2007, Gebühren für den Jahresabschluss sowie erwartete Anwaltskosten im Zusammenhang mit dem in Italien laufenden Gerichtsverfahren wegen des Schiffes „Cap Anamur“ gebildet.

C. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen zweckgebundene Spenden, in 2007 erhaltene Lieferungen und Leistungen, deren Rechnung in 2008 beglichen werden und Verbindlichkeiten aus dem Personalkostenbereich.

Finanzbericht 2007
Cap Anamur / Deutsche Notärzte e.V.

Gewinn- und Verlustrechnung

| | 2007 Euro | Vorjahr Euro |
|---|---------------------|---------------------|
| 1. Erträge aus Zuwendungen | | |
| Spenden | 2.186.521,51 | 2.092.400,56 |
| Erbschaften und Vermächtnisse | 103.806,38 | 427.270,43 |
| Strafsachen, Bußgelder | 4.400,00 | 1.630,00 |
| | <u>2.294.727,89</u> | <u>2.521.300,99</u> |
| 2. Ertrag aus übrigen Leistungen | 4.628,40 | 13.689,95 |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge | 86.245,08 | 101.296,62 |
| | <u>2.385.601,37</u> | <u>2.636.287,56</u> |
| 4. Aufwendungen | | |
| a) für bezogene Hilfsgüter | 966.204,48 | 1.334.456,70 |
| b) aus weitergeleiteten Mitteln | | 55.730,30 |
| | <u>966.204,48</u> | <u>1.390.187,00</u> |
| 5. Personalaufwand | | |
| a) Löhne und Gehälter | 903.189,86 | 1.443.556,29 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung | 107.665,25 | 152.697,42 |
| | <u>1.010.855,11</u> | <u>1.596.253,71</u> |
| 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | 14.813,36 | 17.078,66 |
| 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen | 1.054.733,40 | 1.891.366,83 |
| 8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | 400,00 | 139.452,74 |
| 9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 324.916,02 | 168.341,47 |
| 10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 90,44 | 121,81 |
| | <u>325.225,58</u> | <u>307.672,40</u> |
| 11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -335.779,40 | -1.950.926,24 |
| 12. Entnahme aus Vereinsvermögen | 335.779,40 | 1.950.926,24 |
| 13. Ergebnis | <u>0,00</u> | <u>0,00</u> |

Finanzbericht 2007

Cap Anamur / Deutsche Notärzte e.V.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Leistungen werden für das Geschäftsjahr 2007 mit T€ 2.333,0 (Vorjahr T€ 2.599,0) ausgewiesen. Dies entspricht einer Verringerung um T€ 266,0 oder 10,2 %.

Nach einem starken Rückgang der Geldspenden in den Vorjahren stiegen die laufenden Geldspenden um T€ 125,7 (6,1 %) im Vergleich zum Vorjahr. Stark rückläufig waren die Erbschaften und Nachlässe mit einem Rückgang von T€ 323,5 (75,7 %) auf T€ 103,8. Zwar konnte das Vorjahresergebnis nicht erreicht werden, erfreulich ist aber, dass eine Steigerung im Spendenaufkommen zu verzeichnen war.

Die Kosten konnten erheblich verringert werden, sie betragen insgesamt T€ 3.041,1 (Vorjahr T€ 4.641,4). Hierin enthalten sind Aufwendungen für durchgeführte Maßnahmen mit T€ 966,2 oder 42,0 % der Leistungen (Vorjahr T€ 1.390,2 oder 54,8 %). Auch die Personalkosten sind mit T€ 1.010,9 (44,0 %) nach T€ 1.594,0 (62,9 %) erheblich gesunken. Die im Vergleich zum Vorjahr (T€ 1.640,1) gesunkenen übrigen Kosten werden mit T€ 1.049,2 ausgewiesen.

Erfreulich ist das positive Finanzergebnis von T€ 325,2.

Ergebnis:

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Jahresfehlbetrag von T€ 335,8 aus, welcher um T€ 1.615,1 wesentlich geringer ausfiel als im Vorjahr. Der Jahresfehlbetrag wurde dem Vereinsvermögen entnommen.

E. Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

| | 31.12.2007 | 31.12.2006 |
|-------------------------------|---------------------|---------------------|
| | € | € |
| Sonstige Haftungsverhältnisse | <u>1.266.624,45</u> | <u>1.516.760,20</u> |

Die ausgewiesene Verpflichtung ergibt sich im Falle des Unterliegens im seit 2004 anhängigen Gerichtsverfahren wegen der Beschlagnahme des Schiffes „Cap Anamur“ vor dem Gericht in Agrigent/Italien, den Wert des Schiffes ausbezahlen. Der Wert wird mit einem Betrag von US-\$ 2.000.000,00 (€ 1.266.624,45) angesetzt, weil der Verein in dieser Höhe den Behörden Sicherheit leisten musste.

Im Übrigen bestehen nicht wesentliche finanzielle Verpflichtungen im Rahmen des üblichen Geschäftsverkehrs.

Mitarbeiterzahl

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl im Zeitraum von 1. Januar bis 31. Dezember betrug 27 (Vorjahr 38).

Organe des Vereins

a) Vorstand

Er setzt sich wie folgt zusammen:

- Frau Dr. med. Edith Fischnaller, Ärztin am Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit der Universität Bonn - Vorsitzende -
- Herr Dr. med. Werner Höfner, Allgemeiner Arzt - stellvertretender Vorsitzender -
- Herr Dr. med. Ernst-Werner Strahl, Kinderarzt - Schatzmeister -

b) Geschäftsführung

Die Geschäftsführung oblag im Berichtsjahr

Herrn Bernd Göken, Krankenpfleger, Mechernich.

Der Geschäftsführer leitet den Verein nach den Weisungen des Vorstands.

Wirtschaftslage

Vermögenslage

AKTIVA

| Vermögensstruktur | 31.12.2007 | | 31.12.2006 | | Veränderungen T€ |
|---|------------|--------|------------|--------|---------------------|
| | T€ | % | T€ | % | |
| Anlagevermögen | 38,9 | 0,4% | 53,7 | 0,5 | -14,8 |
| Vorräte | 69,1 | 0,7% | 69,1 | 0,7% | 0,0 |
| Liquide Mittel | 9349,2 | 97,0% | 9757,4 | 97,4 | -408,2 |
| Sonstige kurzfristige Forderungen Rechnungsabgrenzungsposten | 183,5 | 1,9% | 144 | 1,4% | 39,5 |
| Gesamtvermögen | 9640,7 | 100,0% | 10024,26 | 100,0% | -383,5 |

PASSIVA

| Kapitalstruktur | 31.12.2007 | | 31.12.2006 | | Veränderungen T€ |
|--|------------|-------|------------|-------|---------------------|
| | T€ | % | T€ | % | |
| Langfristig verfügbares Vermögen | 9179,64 | 95,2% | 9515,4 | 94,9% | -335,8 |
| Mittel-/kurzfristig verfügbares Kapital: Rückstellungen | 337,1 | 3,5% | 430,7 | 4,3% | -93,6 |
| Verbindlichkeiten aus zweckgebundenen Spenden | 3,8 | 0% | 0 | 0% | 3,8 |
| Verbindlichkeiten | 120,2 | 1,3% | 78,1 | 0,8% | 42,1 |
| Gesamtkapital | 9640,7 | 100% | 10024,2 | 100% | -383,5 |

Der Anteil des **Anlagevermögens** am Gesamtvermögen hat sich von 0,5 % oder T€ 53,7 im Vorjahr auf 0,4 % oder T€ 38,9 verringert. Dieser Rückgang resultiert aus der planmäßigen Abschreibung von Sachanlagen. Investitionen erfolgten im Berichtsjahr nicht.

Im Bereich des **kurzfristig gebundenen Vermögens**, das 99,6 % der Bilanzsumme ausmacht (Vorjahr 99,5 %), bilden die **flüssigen Mittel** mit T€ 9.349,2 oder 97,0 % Anteil am Gesamtvermögen den größten Posten. Sie haben gegenüber dem Vorjahr um T€ 408,2 abgenommen.

Das **Vereinsvermögen** wird mit T€ 9.179,6 gegenüber dem Vorjahr um T€ 335,8 geringer ausgewiesen. Dieser Rückgang entspricht dem Jahresfehlbetrag. Das Vereinsvermögen hat wegen der gesunkenen Bilanzsumme nunmehr einen Anteil von 95,2 % am Gesamtvermögen (Vorjahr 94,9 %).

Finanzlage

| Finanzlage | 2007 T€ | 2006 T€ |
|--|------------|------------|
| Mittelabfluss aus laufender Tätigkeit | -408,4 | -1.646,0 |
| Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit | 0 | -1,1 |
| Cashflow | -414,6 | -1.685,2 |
| Finanzmittel am Periodenanfang | 9.757,4 | 11.404,5 |
| Finanzmittel am Periodenende | 9.349,0 | 9.757,4 |

Die Kapitalflussrechnung weist einen negativen **Cashflow** von T€ - 414,6 (Vorjahr T€ - 1.685,2) aus. Außerdem ergibt sich für den Verein im Geschäftsjahr 2007 aus seiner laufenden Geschäftstätigkeit ein Mittelabfluss von T€ 408,4 (Vorjahr T€ 1.646,0).

Zum Ende des Geschäftsjahres ergibt sich ein Finanzmittelbestand in Höhe von T€ 9.349,0, der um T€ 408,4 unter dem des Vorjahres liegt.

Finanzbericht 2007

Cap Anamur / Deutsche Notärzte e.V.

Ertragslage

| Ertragslage | 2007 | | 2006 | | Veränderung T€ |
|------------------------|---------|--------|----------|--------|-------------------|
| | T€ | % | T€ | % | |
| Mittelaufkommen | 2.333,0 | 101,5% | 2.599,0 | 102,5% | -266,0 |
| Mittelverwendung | 3.041,1 | 132,3% | 4.641,4 | 183,1% | -1.600,3 |
| Finanzergebnis (Saldo) | 325,2 | | 96,4 | | 228,8 |
| Neutrales Ergebnis | 47,1 | | -4,9 | | 52 |
| Jahresfehlbetrag | -335,8 | | -1.950,9 | | 1615,1 |

Die **Leistungen** werden für das Geschäftsjahr 2007 mit T€ 2.333,0 (Vorjahr T€ 2.599,0) ausgewiesen. Dies entspricht einer Verringerung um T€ 266,0 oder 10,2 %. Darin enthalten sind Erträge aus Zuwendungen, die sich wie folgt zusammensetzen:

| | <u>2007</u> T€ | <u>2006</u> T€ | <u>Veränderung</u> T€ % | |
|---------------------------|-------------------|-------------------|-------------------------------|---------------|
| Geldspenden | 2.186,5 | 2.060,8 | + 125,7 | + 6,1 |
| Erbschaften und Nachlässe | 103,8 | 427,3 | - 323,5 | - 75,7 |
| Übrige | <u>4,4</u> | <u>33,2</u> | <u>- 28,8</u> | <u>- 86,7</u> |
| | <u>2.294,7</u> | <u>2.521,3</u> | <u>- 226,6</u> | <u>- 8,9</u> |

Nach einem starken Rückgang der Geldspenden in den Vorjahren stiegen die laufenden Geldspenden um T€ 125,7 (6,1 %) im Vergleich zum Vorjahr. Stark rückläufig waren die Erbschaften und Nachlässe mit einem Rückgang von T€ 323,5 (75,7 %) auf T€ 103,8.

Die Kosten betragen insgesamt T€ 3.041,1 (Vorjahr T€ 4.641,4). Hierin enthalten sind Aufwendungen für durchgeführte Maßnahmen mit T€ 966,2 oder 42,0 % der Leistungen (Vorjahr T€ 1.390,2 oder 54,8 %). Auch die Personalkosten sind mit T€ 1.010,9 (44,0 %) nach T€ 1.594,0 (62,9 %) erheblich gesunken. Die im Vergleich zum Vorjahr (T€ 1.640,1) gesunkenen übrigen Kosten werden mit T€ 1.049,2 ausgewiesen.

Unter Einbeziehung der sonstigen betrieblichen Erträge von T€ 33,7 ergibt sich ein negatives Betriebsergebnis von T€ 708,1, welches einschließlich des positiven Finanzergebnisses (T€ 325,2) zu einem wirtschaftlichen Ergebnis von T€ - 382,9 führt (Vorjahr T€ - 1.946,0).

Das neutrale Ergebnis ist mit T€ 47,1 erheblich höher als im Vorjahr (T€ - 4,9).

Aus dem wirtschaftlichen Ergebnis (T€ - 382,9) und dem neutralen Ergebnis (T€ 47,1) ergibt sich ein Jahresfehlbetrag von T€ 335,8, welcher um T€ 1.615,1 geringer ist als das ebenfalls negative Vorjahresergebnis (T€ 1.950,9).

Bewegung des Anlagevermögens

| | Anschaffungskosten | | | | Kumulierte Abschreibungen | | | | Buchwerte | |
|--|---------------------|---------|---------|---------------------|---------------------------|-----------|---------|---------------------|------------|------------|
| | Stand 01.01.2007 | Zugänge | Abgänge | Stand 31.12.2007 | Stand 01.01.2007 | Zugänge | Abgänge | Stand 31.12.2007 | 31.12.2007 | 31.12.2006 |
| | € | € | € | € | € | € | € | € | € | € |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 21.630,04 | 0,00 | 0,00 | 21.630,04 | 21.625,04 | 0,00 | 0,00 | 21.625,04 | 5,00 | 5,00 |
| Sachanlagen | 139.531,59 | 0,00 | 0,00 | 139.531,59 | 85.853,91 | 14.813,36 | 0,00 | 100.667,27 | 38.864,32 | 53.677,68 |
| | 161.161,63 | 0,00 | 0,00 | 161.161,63 | 107.478,95 | 14.813,36 | 0,00 | 122.292,31 | 38.869,32 | 53.682,68 |

Finanzbericht 2007
Cap Anamur / Deutsche Notärzte e.V.

Erträge und Aufwendungen

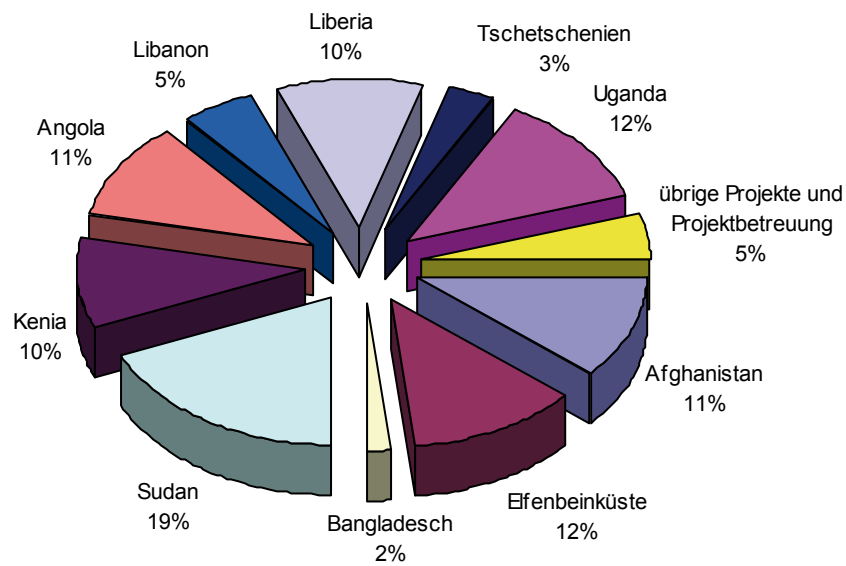
| Erträge 2007 | | |
|----------------------|---------------------|---------------|
| | in Euro | in Prozent |
| Spenden | 2.194.690,85 | 94,5% |
| Erbschaften | 103.806,38 | 4,5% |
| sonstige Erträge | 24.228,95 | 1,0% |
| Gesamterträge | 2.322.726,18 | 100,0% |

| Ausgaben 2007 | | |
|---|---------------------|---------------|
| | in Euro | in Prozent |
| Projekte | 2.615.955,58 | 91,6% |
| Verwaltung | 79.116,42 | 2,8% |
| Spendenverwaltung und Öffentlichkeitsarbeit | 159.869,21 | 5,6% |
| Gesamtausgaben | 2.854.941,21 | 100,0% |

| Projektaufwendungen 2007 | | | | | | |
|------------------------------------|----------------|------------------|-----------|----------------|----------------------------|---------------------------------|
| Projekt | zweckgebundene | | | Erträge gesamt | Einsatz aus freien Mitteln | Aufwendungen für Hilfsmaßnahmen |
| | Spenden | sonstige Erträge | Erträge | | | |
| | € | € | € | € | € | € |
| Afghanistan | 8.324,48 | 1.671,40 | 9.995,88 | 289.283,46 | 299.279,34 | |
| Angola | 2.061,84 | 2.724,80 | 4.786,64 | 276.241,77 | 281.028,41 | |
| Elfenbeinküste | 5.225,00 | 3.831,29 | 9.056,29 | 303.637,35 | 312.693,64 | |
| Bangladesch | 39.120,13 | 211,12 | 39.331,25 | 35,88 | 39.367,13 | |
| Indonesien | 130,00 | 0,00 | 130,00 | 10.422,51 | 10.552,51 | |
| Kenia | 23.787,18 | 1.041,04 | 24.828,22 | 229.972,56 | 254.800,78 | |
| Liberia | 1.231,32 | 1.537,43 | 2.768,75 | 263.128,86 | 265.897,61 | |
| Libanon | | | 0,00 | 138.351,29 | 138.351,29 | |
| Sudan | 11.473,12 | 3.918,69 | 15.391,81 | 472.097,19 | 487.489,00 | |
| Tschetschenien | 5.548,44 | | 5.548,44 | 77.681,64 | 83.230,08 | |
| Uganda | 5.251,36 | 4.565,18 | 9.816,54 | 312.784,31 | 322.600,85 | |
| übrige Projekte/ Projektbegleitung | 230,50 | | 230,50 | 120.474,44 | 120.704,94 | |

Finanzbericht 2007
Cap Anamur / Deutsche Notärzte e.V.

| Aufwendung 2007 nach Projekten | |
|---------------------------------------|---------------------|
| in Euro | |
| Afghanistan | 299.279,34 |
| Elfenbeinküste | 312.693,64 |
| Bangladesch | 39.367,13 |
| Sudan | 487.489,00 |
| Kenia | 254.800,78 |
| Angola | 281.028,41 |
| Libanon | 138.351,29 |
| Liberia | 265.897,61 |
| Tschetschenien | 83.230,08 |
| Uganda | 322.600,85 |
| übrige Projekte und Projektbetreuung | 131.257,45 |
| Gesamtaufwand Hilfsmaßnahmen | 2.615.995,58 |



Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem als Anlage I/1 bis I/8 beigefügten Jahresabschluss der Cap Anamur/Deutsche Not-Ärzte e.V., Köln, zum 31. Dezember 2007 mit einer Bilanzsumme von € 9.640.657,35 für das Geschäftsjahr 2007 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung des **Cap Anamur/Deutsche Not-Ärzte e.V., Köln**, für das zum 31. Dezember 2007 endende Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Vereins. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Vereins sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise über die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins.“

Den vorstehenden Bericht haben wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen erstellt.

Köln, den 8. Mai 2008

Michels Simon Rottländer GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


Brendt
Wirtschaftsprüfer


Michels
Wirtschaftsprüfer

